

Mit dem [Bayerischen Krankenhausregister \(BKR\) bzw. dem Deutschen Krankenhausverzeichnis \(DKV\)](#) stellen die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die Landeskrankenhausgesellschaften ihre Suchmaschine ins Internet. Betreut wird diese durch das Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG).

Das BKR, das nach seinem Onlinestart 1998 als Vorbild für die Entwicklung des DKV diente und seit 2002 in dem gemeinsamen bundesweiten Verzeichnis gleichgeschaltet war, ist mit dem grundlegend überarbeiteten Relaunch Anfang Dezember 2008 vollkommen im DKV aufgegangen. Die BKG hat sich dafür ausgesprochen, die regionale Einschränkung im BKR auf das Bundesland Bayern aufzugeben und sich vollständig dem DKV zu integrieren. Demnach wird auch der Markenname „Bayerisches Krankenhausregister BKR“ sukzessive vom Markt genommen.

Die Daten der sogenannten Qualitätsberichte bilden hierbei die Grundlage für das DKV.



Das BKR/DKV ist ein kostenloser Service der Deutschen Krankenhausgesellschaft und der Landeskrankenhausgesellschaften sowie ihrer Mitgliedseinrichtungen.

**Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir Sie bei der Auswahl eines geeigneten Krankenhauses leider nicht persönlich unterstützen oder beraten können und dürfen. Das Verzeichnis des BKR/DKV ist ausschließlich im Internet verfügbar. Eine CD-ROM oder eine Print-Version existieren nicht!**

Sollten Sie Informationen zu niedergelassenen Ärzten in Bayern benötigen, verweisen wir auf den [Arztsuchdienst](#) der [Bayerischen Landesärztekammer](#).

Weitere Informationen zu Vertragsärzten finden Sie auch bei der [Arzt- und Psychotherapeuten-Suche](#) der [Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns](#). **Neues Klinikportal bietet Einblick in die deutschen Krankenhäuser**

Umfassende Informationen über die deutschen Krankenhäuser stehen Patienten, Ärzten und sonstigen Interessierten seit 01.12.2008 online zur Verfügung. Die Landeskrankenhausgesellschaften der 16 Bundesländer sowie die DKG stellten in Berlin ein gemeinsames, völlig neu gestaltetes Klinikportal vor, das unter der Internetadresse „www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de“ Auskunft über Leistungen, Qualität und Struktur aller deutschen Kliniken gibt.

Nach Auskunft des Geschäftsführers der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG), Siegfried Hasenbein, die an der Konzeption des neuen Klinikportals maßgeblich mitgewirkt hat, will man damit vor allem zwei Ziele erreichen:

Über das Leistungsgeschehen der Kliniken eine möglichst große Transparenz herstellen und diese Fachinformationen vor allem auch dem medizinisch nicht geschulten Interessenten zugänglich machen.

Verständlichkeit für den Laien, einfache Menüführung sowie vergleichende Darstellungen stehen beim Deutschen Krankenhausverzeichnis deshalb im Vordergrund.

Verschiedene Suchbereiche ermöglichen dem Internetnutzer die Recherche nach Kliniken. Eine Krankenhaussuche ist z. B. in einem individuell festzulegenden Umkreis oder nach einem Bundesland möglich ebenso wie nach Krankheitsbildern und bestimmten Behandlungsmethoden. Auch eine Auswahl nach bestimmten Qualitätskriterien oder nach Struktur- und Leistungsdaten wird angeboten. Diese Suchmöglichkeiten können in einer Stufensuche beliebig miteinander kombiniert werden. Bei jeder Variante stehen umfassende Auswahl- und Vergleichslisten bereit.

Daneben besteht die Möglichkeit, umgangssprachliche Suchtexte einzugeben. Somit ist es auch dem medizinischen Laien möglich, für ihn geeignete Krankenhäuser zu finden.

Gegenüber zahlreichen anderen Kliniklisten von Krankenkassen und anderen kommerziellen Anbietern zeichnet sich das Deutsche Krankenhausverzeichnis durch beständige Aktualität sowie Zusatzinformationen aus. Die Daten können nämlich von teilnehmenden Krankenhäusern jederzeit gepflegt werden, sodass stets die aktuellen Angaben zur Verfügung stehen. Auf der Basis der seit 2005 gesetzlich vorgeschriebenen strukturierten Qualitätsberichte, die alle zwei Jahre von den Krankenhäusern neu zu verfassen sind, haben die Kliniken beispielsweise zum Onlinestart ihre Daten aus dem letzten Jahr weiterhin aktuell gehalten. Weiterhin bietet es Informationen z. B. über das Qualitätsmanagement der Krankenhäuser oder über die Chefärzte der Fachabteilungen mit ihren jeweiligen Kontaktadressen.

Das von Werbung und Anzeigen frei gehaltene Deutsche Krankenhausverzeichnis ist für die Nutzer kostenfrei.

BKG-Geschäftsführer Hasenbein sieht das Deutsche Krankenhausverzeichnis als wesentlichen Schritt zu mehr Transparenz. „Der Wunsch nach Informationen über die Kliniken in unserer Gesellschaft ist groß. Die Krankenhäuser stehen nicht nur bei Patienten im Blickpunkt. Auch niedergelassene Ärzte, Angehörige der Heilberufe, Verbände, Behörden und Medien sind an den Daten über die Krankenhausversorgung interessiert.“

Das Deutsche Krankenhausverzeichnis ist neben der deutschen auch in englischer Sprache verfügbar. Weitere Sprachen sind in der Planung, um auch der wachsenden internationalen Nachfrage nach deutschen Krankenhausleistungen Rechnung zu tragen.